

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röschinger-Anzeiger erscheint vorerst wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich durch die Post bezogen 1,20 Mk. exkl. Zustellgebühr; bei Selbstabholung in der Expedition 1 Mk.

Verantwortlich f. d. Redaktion:

Josef Wallrap, Rösching.

Inserate finden im Röschinger-Anzeiger beste Verbreitung. Schluß der Inseratenannahme am Samstag vormittags 10 Uhr. Preis der einspaltigen Petitzeile 15 Pfg., Reklamezeile 25 Pfg., bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Nr. 5.

Samstag, den 7. Juni 1919.

1. Jahrgang

Bekanntmachung

des Gemeindevahlkommisariats über die Wahlvorbereitungen für die Gemeindevahl in Rösching.

Die Gemeindevahl findet zugleich mit der Wahl der Vertreter für den Bezirkstag (Distriktsrat) für Ingolstadt-Land und den Kreistag (Landrat) für Oberbayern am Sonntag, den 15. Juni 1919 von 10 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags statt. Stimmbezirk: Marktgemeinde Rösching.

Abgrenzung:

Wahlraum: Sitzungssaal im Gemeindehaus
Name und Stand des Wahlvorstehers:
Anton Lindl, Architekt und Bürgermeister in Rösching.

Für die Wahl der Stadt-Gemeinderäte sind die untenstehenden Wahlvorschläge rechtzeitig bei mir eingereicht und vom Gemeindevahlausschuß als gültig erklärt worden.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Wähler an diese Wahlvorschläge gebunden sind. Sie können sich nur für den einen oder den anderen dieser hier bekanntgegebenen Wahlvorschläge im Ganzen entscheiden. Stimmen, die für andere Wahlvorschläge oder Personen abgegeben werden, sind ungültig. Für die Wahl des Bürgermeisters gelten diese Vorschläge nicht.

Der Stimmzettel ist, wo neben der Stadt- oder Gemeindevahl auch Bürgermeisterwahl stattfindet, im Vordruck durch einen Querstrich in zwei Hälften geteilt und auf der oberen Hälfte Name, Stand und Wohnort der Person, die zum Bürgermeister gewählt werden will auf der unteren Hälfte aber nicht etwa der Name der zu Stadt- oder Gemeinderäten Gewählten, sondern nur das Kennwort des gewählten Wahlvorschlages (Parteibezeichnung oder ein sonstiges einzelnes Kennwort) angegeben. Dieses Verfahren kann natürlich

auch handschriftlich gemacht werden.

Als gewählt gelten in der Reihenfolge der Benennung auf dem Wahlvorschlag so viele Bewerber, als dem Wahlvorschlag Sitze zufallen. Die nichtgewählten Bewerber gelten in der Reihenfolge der Benennung nach als Ersatzmänner für den Fall des Wegfalls eines Gewählten.

An gültigen Wahlvorschlägen wurden rechtzeitig eingereicht:

Kennwort des Wahlvorschlages:

Nr. 1 Vereinigte Bürgerliste.

Nr. 2 Sozialdemokratische Mehrheitspartei.

Nr 1 Wahlvorschlag mit dem Kennwort:
„Vereinigte Bürgerliste“

Bewerber:

- 1.) **Sebastian Appel**, Bauer und Beigeordneter in Rösching Hs.-Nr. 138, 46 Jahre, geb. am 16. 1. 1873
- 2.) **Josef Heidl**, Bauer in Rösching Hs.-Nr. 79 45 Jahre geb. am 20. 5. 1873.
- 3.) **Sebastian Schuller**, Fabrikarbeiter in Rösching Hs.-Nr. 17 ¹/₃ 40 Jahre geb. am 17. 9. 1878
- 4.) **Michael Schaller**, Schmiedemeister in Rösching Haus.-Nr. 142, 35 Jahre geb. am 10. 4. 1884.
- 5.) **Wendelin Spreng**, Privatier in Rösching Hs.-Nr. 123, 45 Jahre geb. am 14. 10. 1874
- 6.) **Michael Endres**, Apotheker in Rösching Hs.-Nr. 60, 51 Jahre geb. am 14. 10. 1868
- 7.) **Anton Neumeier**, Fabrikarbeiter in Rösching, Hs.-Nr. 182 ¹/₂, 51 Jahre geb. am 16. 12. 1868
- 8.) **Kaver Zimmermann**, Bauer in Rösching Hs.-Nr. 5, 53 Jahre geb. am 4. 2. 1867
- 9.) **Martin Hafner**, Fabrikarbeiter in Rösching Hs.-Nr. 20 ¹/₃, 48 Jahre geb. am 12. 11. 1871
- 10.) **Franz Amberger**, Grundbesitzer in Rösching Hs.-Nr. 34, 35 Jahre geb. am 15. 4. 1884.
- 11.) **Georg Braun**, Schächlermeister u. Landwirt in Rösching Hs.-Nr. 78, 33 Jahre geb. am 17. 3. 1878
- 12.) **Johann Ampferl**, Bauer in Rösching Hs.-Nr. 3 36 Jahre geb. am 9. 12. 1883
- 13.) **Josef Hinner**, Bauunternehmer in Rösching Hs.-Nr. 170 ¹/₆, 37 Jahre geb. am 17. 2. 1882
- 14.) **Josef Hellmeier**, Fabrikarbeiter in Rösching Hs.-Nr. 103 ¹/₆, 37 Jahre geb. am 17. 2. 1882
- 15.) **Mois Schmid**, Spänglermeister in Rösching Hs.-Nr. 157, 41 Jahre geb. am 12. 7. 1878
- 16.) **Dr. Hermann Luz**, praktischer Arzt in Rösching Hs.-Nr. 115 ¹/₃, 30 Jahre geb. am 22. 1. 1889

- 17.) **Georg Fuchs**, Bauer in Rösching Hs.-Nr. 115
42 Jahre geb. am 12. 2. 1877.
- 18.) **Michael Schmid**, Fabrikarbeiter in Rösching
Hs.-Nr. 7^{1/4}, 50 Jahre geb. am 20. 10. 1869.
- 19.) **Ruppert Hollacher**, Zimmermann und Gütler
in Rösching Hs.-Nr. 13, 36 Jahre geb. a. 9. 1. 1883

Nr. 2. Wahlvorschlag mit dem Kennwort:
„Sozialdemokratische Mehrheitspartei“
Bewerber:

- 1.) **Amann Josef**, Aufsichtsposten in Rösching,
geb. 19. 2. 1878
- 2.) **Dörmeier Michl**, Fabrikarbeiter in Rösching,
geb. 23. 9. 1880
- 3.) **Graf Josef**, Kulturarbeiter in Rösching, geb.
24. 12. 1874
- 4.) **Peintner Heinrich**, Fabrikarbeiter in Rösching,
geb. 11. 5. 1885
- 5.) **Kark Josef**, Vorarbeiter Rösching, geb. 1. 9. 66.
- 6.) **Igl Johann**, Vorarbeiter Rösching, geb. 25. 12. 92.
- 7.) **Schmid Johann**, Sägearbeiter Rösching, geb.
17. 11. 93.
- 8.) **Preß Josef**, Maurer Rösching, geb. 11. 3. 93.
- 9.) **Deißinger Josef**, Fabrikarbeiter Rösching,
geb. 5. 6. 86.
- 10.) **Ried Josef**, Fabrikarbeiter Rösching, geb.
1. 3. 89.
- 11.) **Wolffschaffner Michl**, Maurer Rösching geb.
29. 9. 75.
- 12.) **Wüst Johann**, Maurer Rösching geb. 20. 6. 75.
- 13.) **Gloßner Johann**, Fabrikarbeiter Rösching geb.
7. 6. 93.
- 14.) **Haas Josef**, Fabrikarbeiter Rösching, geb. 8. 1. 77
- 15.) **Ungerer Anton**, Schneider Rösching geb. 5. 5. 94.
- 16.) **Huber Karl**, Fabrikarbeiter Rösching, geb. 23.
1. 94.
- 17.) **Krapf Josef**, Fabrikarbeiter Rösching, geb. 28.
2. 93.
- 18.) **Mayerhofer Michl**, Maurer Rösching, geb. 18.
2. 94.

Nachdem der Wahlgang um 5 Uhr ge-
schlossen wird, wollen die Wähler sich danach
einrichten, ihre Stimmen bis 5 Uhr sämtlich
abzugeben.

Rösching, den 7. Juni 1919.

Der Gemeindevahlkommisär.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.)

Derzeitig Angehörige des Bezirkskom-
mandos Ingolstadt, die sich während des
Krieges eine Dienstbeschädigung zugezogen
haben und Versorgungsansprüche erheben wollen
haben sich persönlich beim Bezirkskommando
Ingolstadt, Versorgungsabteilung, zu melden.

2.)

Ab Dienstag, 10. Juni wird durch den
Kulturvorarbeiter Josef Graf der Röschinger
Bach von der Großmehringener Brücke bis zur
Marktmühle geräumt. Die Angrenzer wollen
hievon Notiz nehmen und sich demgemäß ver-
richten.

Standesamtliche Nachrichten

vom 25. Mai bis 8. Juni 1919.

Geburten:

26. Mai: **Josef Hamberger**, Sohn des Kultur-
vorarbeiters Franz Hamberger.
26. Mai: **Josef Amann**, Sohn des Bauern
Michael Amann.
23. Mai: **Aloys Lindner**, Sohn des Bäcker-
meisters Xaver Lindner.
5. Juni: **Jakob Holzner**, Sohn
des Fabrikarbeiters Josef Holzner

Eheschließungen:

3. Juni: **Gastwirt Stefan Lukas** mit Gast-
wirtstochter **Mathilde Rehm**.
4. Juni: **Gütlersohn Josef Fichtner**, von
Weiher mit **Johanna Hecker**, Gütl-
lerstochter von hier.

Rösching, den 7. Juni 1919.

Lindl, Bürgermeister.

Rösching. Am Pfingstmontag, 9. Juni
nachmittags 3 Uhr findet im Saale der
Brauerei Amberger eine

Wähler-Versammlung

ausgeschlossen für die hiesigen Ortseinwohner
statt. Referanten über die Gemeindevahl:
die Herrn **Sebastian Schuller** und **Franz
Sebald**. Referent über die Bezirks- und
Kreiswahl Herr **Bürgermeister Lindl**.

Rösching. (Unglück) Es kann nicht oft
genug darauf aufmerksam gemacht werden,
daß Kinder mit Schußwaffen, Patronen und
Pulver nicht spielen sollen.

So geschah es am vergangenen Montag,
daß ein Junge von 7 Jahren mit einer Pa-
trone spielte. Dieselbe entlud sich durch Schla-
gen auf einen Stein und verletzte den Knaben
ganz erheblich an den Händen und am Bauch.
Dies ist wieder eine Warnung für alle Kin-
der, daß sie die Hände von derartigen Sachen
lassen sollen.

Praktisches für Hausfrauen.

Gerade jetzt haben wir die Zeit, wo es
mit Gemüse und Gewürze sehr knapp steht.
So wie man oft Dörrgemüse zum Kochen
nimmt, gibt es auch Gewürze, die zur jetzigen
Zeit gute Dienste leisten.

Zwiebel ist auch sehr knapp und wenige
Hausfrauen wissen, daß es auch **Dörrzwiebel**
gibt.

Diese sind zum Kochen sehr geschmack-
voll und stehen den frischen Zwiebeln an
Geschmack nicht nach. Das praktische ist,
daß man auch an Zwiebeln spart, da man
keinen frischen anschneiden braucht und keinen
Abfall gibt. Viele sparsame Hausfrauen
verwenden mit Vorliebe **Dörrzwiebel** und
so mache ich auf das Inserat in letzter Seite
aufmerksam.

Tabakbau.

1. Fortsetzung

Obwohl die eigentliche Heimat der Tabakpflanze Amerika ist, so hat sie sich, wie so manche andere von dort überkommene Pflanze sehr gut an die europäische Klimaverhältnisse gewöhnt. Seit Ende des 17. Jahrhunderts wird in Deutschland Tabak gebaut. Trotzdem anfänglich der Staat und Gesellschaften den Tabakgenuß in allen möglichen Formen bekämpften hat sich das Tabakrauchen immer mehr eingebürgert und war Deutschland gezwungen, erhebliche Mengen aus dem Ausland einzuführen, obwohl die Anbauflächen fortwährend vermehrt wurden. Amerika, Indien und Rußland waren die Hauptbezugsländer Deutschlands.

Die Tabakpflanze ist ein hohes Staudengewächs mit großen, länglichen behaarten Blättern. Die Pflanze enthält ein Gift, das Nicotin, darum wirkt auch der übermäßige Genuß auf den Körper schädlich. Die Pflanzen werden meist in Mistbeeten oder sonst geschützten, warmen Plätzen gezogen. Da der feine Same ziemlich lang in der Erde liegen muß bis er keimt, muß während dieser Zeit dafür gesorgt werden, daß er immer gleichmäßig feucht liegt. Zu diesem Zweck wird man am besten eine Glasplatte direkt auf die Erde legen, welche erst zu entfernen wäre, wenn sich zeigt, daß der Same zu keimen anfängt. Sobald die Pflanzen groß genug sind, um sie gut fassen zu können, werden sie auf gute Gartenerde pikiert. Wenn sie dort groß und kräftig entwickelt sind, können sie ende Mai oder anfangs Juni, wenn keine Nachfröste mehr zu befürchten, ins freie Land gepflanzt werden. Die Pflanzen müssen während des Wachstums öfters behakt und gezählet werden. Sobald sich Blütenköpfe zeigen, werden diese nebst den oberen Blättern ausgebrochen (geköpft). Außerdem muß die Pflanze geegelt werden d. h. die in den Blattwinkeln sich zeigenden Triebe müssen immer wieder entfernt werden. Die Staude wird so auf etwa 10—12 Blätter gehalten. Hiedurch wird bezweckt, daß sich große, kräftige Blätter entwickeln die auch vollkommen zur Reife gelangen können. Die unteren Blätter reifen etwas früher. Wenn die Blätter gelb und welk werden, sich klebrig anfüllen und einen starken Nicotingeruch verbreiten, sind sie reif und können gebrochen werden. Die Blätter sind auf Schnüre in der Weise zu reihen, daß immer 2 obere und 2 untere Blattseiten zusammen kommen. So werden die Blätter dann in luftigen Räumen aufgehängt. Sie bleiben da so lange hängen, bis sie die sogen. Dachreife erlangt haben, d. i. wenn die Mittelrippen nicht mehr grün und saftig, sondern flach, braun und trocken sind.

Fortsetzung in nächster Nummer.

Gottesdienst-Ordnung.

vom 8. bis 15. Juni 1919.

Sonntag, 2 Uhr I. St. Moysi-Vitanei mit Lied
Montag, als am hl. Pfingst-Montag:

6 Uhr Jahrmesse f. Georg Geberl

7 Uhr Bauernpakt-Messe f. Jakob Kindersberger

8 Uhr Piarramt; hernach Prozession mit den 4 hl. Evangelien

Dienstag, als am Pfingstdienstag:

4 Uhr Bruderschafts-Kreuzgang nach Arnsberg, woselbst hl. Lobamt

1/2 7 Uhr hl. Messe f. Erna Mzinger

7 1/4 Uhr St. Johannis-Paktmesse für Frau Mathild Weiß.

zirka 6 Uhr abends Rückkehr der Prozession in die Pfarrkirche, woselbst Abbeten der laurent. Vitanei u. Wettersegn

Mittwoch, 1/2 7 Uhr Jahrmesse f. Joh. u. Kav. Lamecker; zugleich hl. Messe f. Maria Guringer v. Sepberg.

7 1/4 Uhr Jahrmesse f. Maria Lamecker

Donnerstag, 1/2 7 St. Moysi-Paktmesse f. Frau Mathild Weiß

7 1/4 Uhr hl. Messe nach Meinung u. Prozession

In Sepberg Bauernpakt-Messe für Andreas Rottler

Freitag, 1/2 7 Uhr VI. Schauermesse u. zugl. hl. Messe f. Joh. Meier u. Joh. Kolb

7 1/4 Uhr Stiftmesse f. Michl u. Maria Kolb.

Samstag 1/2 7 Uhr im Krankenhaus hl. Messe für Herrn Magnus Kastl.

1/2 7 Uhr in der Pfarrkirche Bauernpakt-Messe f. Maria Welzhofner

7 1/4 Uhr hl. Stift-Messe f. Viktoria Ragenberger

7 Uhr abends Abendandacht

Sonntag, als am Feste der allerheiligsten Dreifaltigkeit.:

6 Uhr Quat.-Messe f. Ignaz u. Walli Appelshauer

7 Uhr Bauernpakt-Messe f. Th. Deindl

1/2 9 Uhr Haupt-G.-D. u. Monatssonntagfeier.

*) In kommender Woche ist Quat.-Fasten

**) Am nächsten Sonntag Quart.-Beicht d. Christenlehrlern v. 16—18 Jahren.

***) Am Kreuzgang nach Arnsberg beteiligen sich heuer von den jungen Leuten nur die Burschen.

Am nächsten Sonntag Sammlung für den Jugendfürsorge-Verein.

Marktnetz

wurde gefunden

Näheres Haus-Nr. 12.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiedurch gestatte ich mir der verehrten Einwohnerschaft von **Kösching** und Umgebung anzuzeigen, daß ich das Anwesen,

Gasthaus

zum Kastlwirt

übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, meine verehrtesten Gäste in entgegenkommenster Weise zu bedienen und ersuche, mir dasselbe Vertrauen wie meinem Herrn Schwiegervater Max Heidl schenken zu wollen.

Empfehle mich auch den geschätzten Vereinen, die bei mir gute und angenehme Unterkunft finden werden,

Mein

„Gesellschaftstag“

ist wie bisher jeden **Dienstag**.

Zahlreichen Besuchen sieht entgegen

Stefan u. Mathilde Lukas.

Wirklich Ia.

sind meine **Dörrzwiebel**. Sie vereinigen in sich alle Vorzüge und sind sehr preiswert. 50 Gr. 0,60 *M* 100 Gr. 1,20 *M* 1/2 Pfd 3,00 *M*

Andreas Geberl, Kösching
Haus-Nr. 4.

Empfehle zugleich meine frischen **Zitronen**.

3 Stück kleine 1 *M*, größere 40—50 *S*.

Holz= Verkauf

im Forstamte Kösching.

Am **Dienstag**, den **17. Juni 1911** vorm. 9 1/2 Uhr wird im Saale der Brauerei Burgmeier in Kösching aus verschiedenen Waldabteilungen in kleinen Losen folgendes Holzmaterial öffentlich versteigert.

- | | |
|---|-----------|
| 9 fm Eichenstammholz V. u. VI. Klasse | |
| 0.55 „ Buchen- „ „ III. Klasse | |
| 22 Ster Eichenholzprügel 2 m lang | |
| 340 fm Fichtenlangholz I. mit V. Klasse | |
| 133 „ „ Blochholz I. „ III. „ | |
| 0.64 „ Föhren — „ — II. Kl. Ausschluß | |
| 50 Fichten-Rufen | |
| 1050 „ Derbstangen I. mit V. Klasse | |
| 41 Ster hartes | } Astholz |
| 334 „ weiches | |

Forstamt Kösching

Georg Maier

Bank-Geschäft Ingolstadt a/D.
Telefon Nr. 2 Sauerstrasse Nr. 6.

Erledigung sämtlicher in das Bankfach einschl. Geschäfte

Hand aufs Herz!

Haben Sie bisher Schreibwaren gekauft mit denen Sie stets zufrieden waren?

Wie war
der Preis

?

Wie war
die Qualität

Prüfen Sie meine Schreibwaren nach jeder Seite, Sie werden finden, daß sie allen Ansprüchen genügen :: :: :: ::
Schreibwarenhandlung Kösching.